

Atemschutznotfall  
28.12.2017  
Neuss,  
Hülchrather Str.



Präsentation der Unfallkommission

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einführung

- 28.12.2017 Brandeinsatz in einem Bauobjekt Hülchrather Str.
  - Brand im Kellerbereich in einem als Baulager genutzten Raum
  - Neubau, bei dem Gebäudeinfrastruktur im Bauzustand
- Eintritt eines Atemschutznotfalls im Rahmen der Brandbekämpfungsmaßnahmen
  - schwere Verletzung von zwei Kollegen des Angriffstrupps
  - beispiellose Rettungsmaßnahmen retten die Kollegen
- Feuerwehr Neuss richtet Unfallkommission mit teilweise ext. Besetzung ein, um Ereignis aufzuarbeiten

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Inhalt

- Methodisches Vorgehen
- Ereignis und Ablauf
- Unfallursache
- Lessons to learn / Maßnahmentabelle

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Zusammensetzung

- Die Stadt Neuss hat schon kurz nach dem eigentlichen Ereignis entschieden, den Unfall durch eine Unfallkommission aufarbeiten zu lassen
- Zusammensetzung der Unfallkommission

Person	Funktion	Person	Funktion
<b>Amtsleiter der Feuerwehr Neuss</b>	Vorsitzender	<b>Personalvertretung Stadt Neuss</b>	Beisitzerin
<b>Stellvertr. Amtsleiter der Feuerwehr Neuss</b>	Schriftführer	<b>Sachgebietsleiter Aus- und Fortbildung</b>	Beisitzer
<b>Berufsfeuerwehr Düsseldorf</b> <a href="http://www.atemschutzunfaelle.eu">www.atemschutzunfaelle.eu</a>	Externes Mitglied	<b>Sachgebietsleiter Technik</b>	Beisitzer
<b>Arbeitskreis Arbeitssicherheit von AGBF und VdF NRW</b>	Externes Mitglied	<b>Stellvertretender Leiter der Feuerwehr Neuss (ehrenamtlich)</b>	Beisitzer
<b>Unfallkasse NRW</b>	Externes Mitglied	<b>Vertreter der Wachabteilung 1</b>	Beisitzer WA 1
<b>Amtsleiter des Personalamtes Stadt Neuss</b>	Beisitzer	<b>Vertreter der Wachabteilung 2</b>	Beisitzer WA 2

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Methodisches Vorgehen

- Einrichtung der Unfallkommission
- Erstellung eines möglichst detailgenauen Ablaufs
  - Selbstaufschreibungen/Interviews
  - Videoauswertungen

→ Swimlane-Diagramme mit Ereignisbausteinen
- Erarbeitung und Analyse von Ursachen
  - Interviews → Warum-Fragen
- Erarbeitung einer Maßnahmentabelle zur zukünftigen Vermeidung von Unfällen dieser Art

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzobjekt\_1

- Neuss, Stadtbezirk Weckhoven, Hülchrather Str.
- Zwei viergeschossige Gebäudekomplexe mit Keller und Tiefgarage im mittleren Bereich durch Tiefgarageneinfahrt verbunden



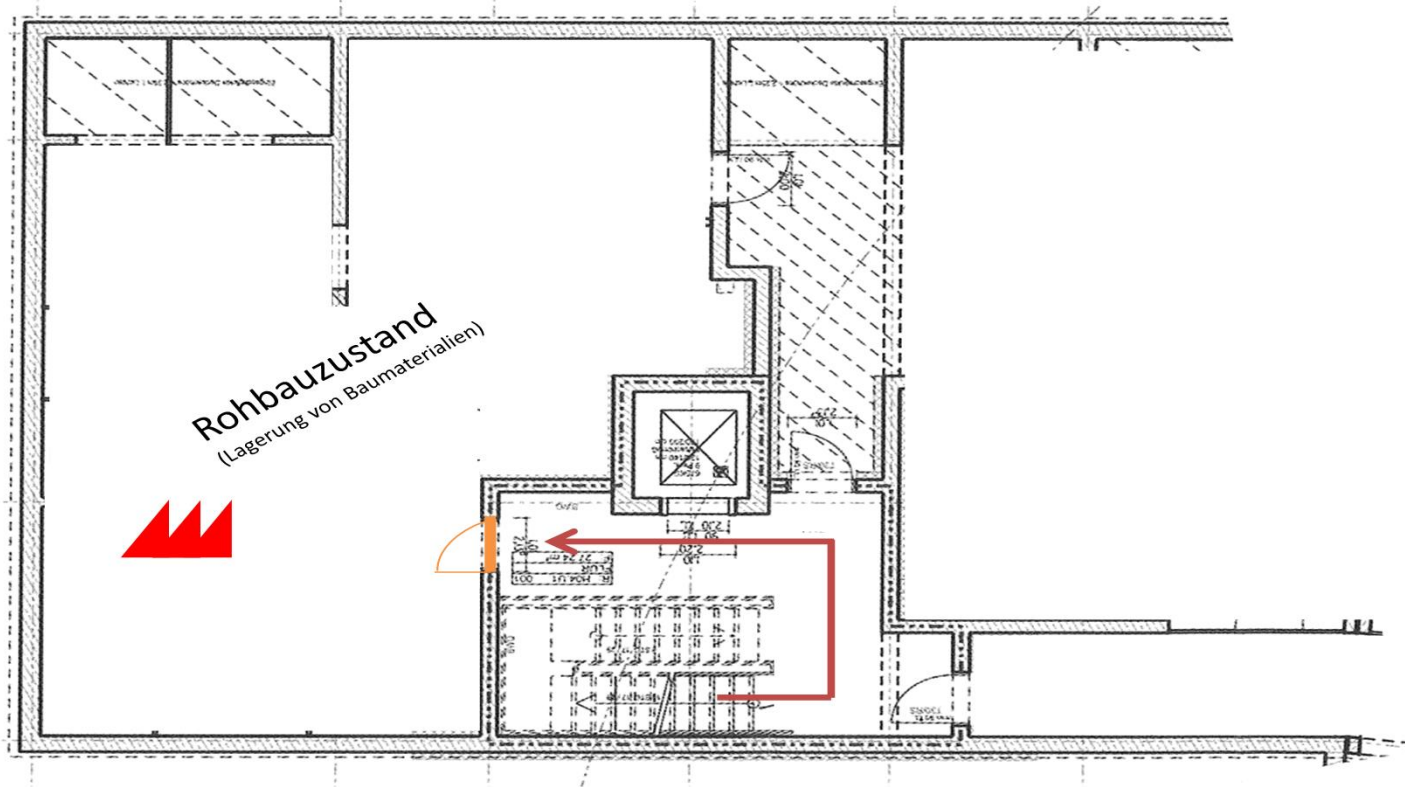
# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzobjekt\_2

- Eingänge auf der straßenabgewandten Rückseite, Länge 40 m x Breite 14 m
- Einsatzstelle im von der Hülchrather Straße aus gesehenen rechten Gebäudekomplex
- Rohbauzustand mit Baumateriallager im Kellerbereich durch Bautür abgetrennt
  - keine Zimmer und Wohnungstüren eingebaut
  - keine Fenstergriffe
  - Durchbrüche noch unverschlossen
  - Nottreppengeländer aus Holz
  - Tiefgarageneinfahrt abgehängt, aber ohne Tor

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzobjekt\_Kellerbereich





Unfallkommission der Stadt Neuss  
Einsatzablauf\_1

Funktion	18:05	18:15	18:20	18:25
Allgemein	Zeit	18:04	1	
	Ort	Neuss		
	Handlung	Alarmierung LZ 16		
	Zeit	18:16	2	
	Ort	Hülchrather Str. 108		
	Handlung	Eintreffen 6-LF10-1 (1/4)		
	Zeit	18:20	4	
	Ort	Neuss		
	Handlung	Alarmierung LZ 10 (HA) durch Stichwortanpassung		
EF LZ 16	Zeit	18:18	3	
	Ort	Hülchrather Str. 108		
	Handlung	RM (starke RE aus EG u. 1.OG) – Stichw. Feu-Zi; Einsatz mit Bereitst wg. Fehl. SiTr.		
CD	Zeit	18:26	5	
	Ort	Hülchrather Str. 108		
	Handlung	Eintreffen CD, Aufnahme der Erk., Abstim. mit EF LZ 16 Nachalarmierung RD		
DL	Zeit	18:28	6	
	Ort	Hülchrather Str. 108		
	Handlung	Herst. Anleiterber. Zur weit. Erk. auf Weis. CD, dafür zeitauf. Umstellen DL erf.		

# Unfallkommission der Stadt Neuss Einsatzfrühphase



# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzablauf\_2

Funktion	18:30	18:35							
Allgemein			Zeit	18:35		Zeit	18:40	18	
			Ort	Hülchrather Str. 108,		Ort	Hülchrather Str. 108,		
			Handlung	Rettungsdienst steht im Eingangsbereich des Nachbarhauses bereit		Handlung	Austausch der durch Scherben beschäd. Angriffsleitung des 1-11		
EF LZ 16	Zeit	18:31	8	Zeit	18:39	14			
	Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchr. Str. 108				
	Handlung	Einsatz Atr nach Gest. SiTr durch LZ10 ins OG des Geb.		Handlung	Anfrage CD zur gewaltsamen Öffnung Fenster (fehlende Griffe)				
CD	Zeit	18:31	9	Zeit	Ca. 18:34	12	Zeit	Ca. 18:40	19
	Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchrather Str. 108,	
	Handlung	Rückm.: K-Brand in Neubau, verm. unbewo., 1 Tr. z. Bbk., Wache besetzen.		Handlung	Weisung an Trupp 1-12 zur Ausrüstung als Sicherheitstrupp		Handlung	Erkundung um das Gebäude (Gesamtüberblick)	
WF							Zeit	18:40	17
							Ort	Hülchrather Str. 108,	
							Handlung	Lüfterbereitst. vor der Tür zur Rauchfreimachung des TR	
1-11	Zeit	Ca. 18:30	7	Zeit	Ca. 18:34	11	Zeit	Ca. 18:35	13
	Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchrather Str. 108	
	Handlung	Bereitstellung als SiTr		Handlung	Vorg. in den Keller als zweit. ATr auf Bef. CD; kurzzeitige Trennung auf Tr, 0-Sicht; Schlauchverlegung unter Podest direkt runter nicht über Treppenverlauf		Handlung	Lok. Brand mit WBK, Schla.-res. i. Vorraum, dann Wasser marsch; Brandbek. A. Vorr.	
16-11							Zeit	Ca. 18:35-18:36	16
							Ort	Hülchr. Str. 108, TR EG/K	
							Handlung	Schließen Brandraumtüre u. Freigabe Schlauchtausch	
16-11			Zeit	18:32	10	Zeit	18:39	15	
			Ort	Hülchr. Str. 108, TR 1./2. OG		Ort	Hülchr. Str. 108, TR 2. OG		
			Handlung	Vorgehen Treppe nach oben, keine Brandfeststellung		Handlung	Gewaltsame Zerstörung eines Fensters nach Freigabe CD (Missverständnis.)		

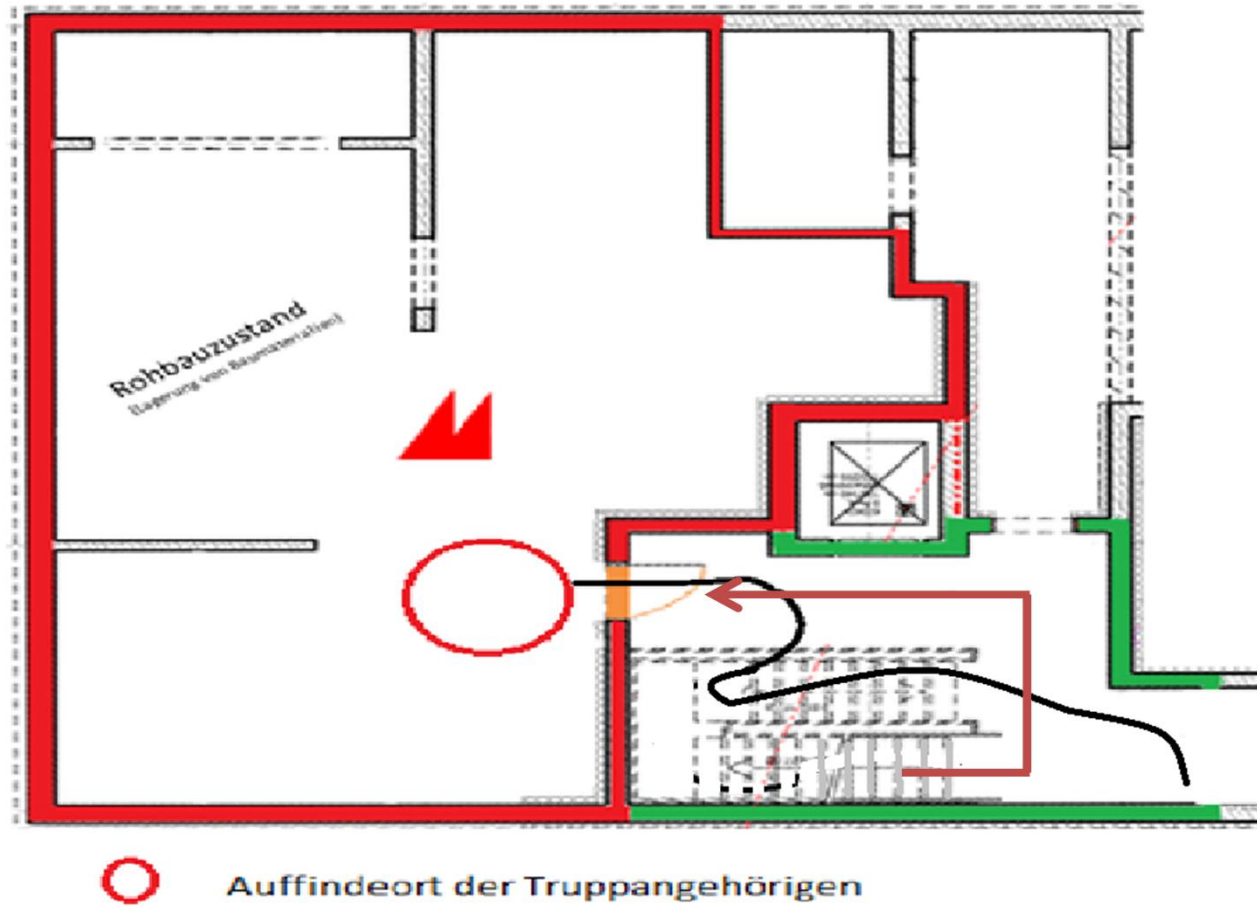
Unfallkommission der Stadt Neuss  
Fenstersituation



Den Führungskräften außen war nicht klar, dass die Öffnung eines Fensters die gewaltsame Öffnung bedeutete, da noch keine Fenstergriffe vorhanden waren.



# Unfallkommission der Stadt Neuss Einsatzentwicklung



# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzablauf\_3

Funktion	18:40	18:50	18:55							
Allgemein	Zeit	18:44	20							
	Ort	Hülchrather Str. 108,								
	Handlung	Druckabfrage durch MA -> 170 bar, Hinweis auf hohen Druckverbrauch (13barL/Min)								
CD	Zeit	Ca. 18:50	22	Zeit	18:52	25	Zeit	Ca. 18:55	27	
	Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchrather Str. 108		
	Handlung	Anfrage an 1-11 nach Unterstützungsbedarf im K		Handlung	Nachforderung zus. LF		Handlung	Einsatzbefehl an 16-11 zur Kontrolle Nachbargebäude		
WF	Zeit	Ca. 18:50	23					Zeit	Ca. 18:56	30
	Ort	Hülchrather Str. 108						Ort	Hülchrather Str. 108	
	Handlung	Mehrfache Angebote von Truppunterstützung (schlechte Funkqualität)						Handlung	Information an 1-11, dass 1-12 zur Ablösung kommt	
1-11	Zeit	Ca. 18:50	24	Zeit	Ca. 18:52	26	Zeit	18:56	29	
	Ort	Hülchrather Str. 108, Keller		Ort	Hülchrather Str. 108, Keller		Ort	Hülchrather Str. 108, Keller		
	Handlung	Verneinung Unterstützungsangebot, aber Hinweis auf anstehendes Ablöseerforder.		Handlung	Beantwortung Druckabfrage an Masch. und Brabdbek. im Brandraum, 0-Sicht, WBK		Handlung	Warn. deutl. Temperaturanst.; Druckkontr. AF 120, AM 90b. Anforderung Ablösung		
1-12										
16-11	Zeit	18:47 (über ASÚ)	21					Zeit	Ca. 18:56	28
	Ort	Hülchrather Str. 108						Ort	Hülchrather Str. 108	
	Handlung	Beendigung Atemschutzeinsatz						Handlung	Kontrolle Nachbargebäude ohne Schlauchleitung	

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzablauf\_4

Funktion	18:55																	
Allgemein										Zeit	18:59:10	38						
										Ort	Neuss							
										Handlung	Alarmierung LZ 7							
CD	Zeit			Ca. 18:56	33		Zeit			18:58	35		Zeit			18:58.24	36	
	Ort			Hülchrather Str. 108			Ort			Hülchrather Str. 108			Ort			Hülchrather Str. 108		
	Handlung			Einsatzbefehl an 1-12 zur Truppablösung in Keller			Handlung			Einrichtung Abschnitt Rettung (durch WF)			Handlung			RM zur SiTr-Einsatz und Nachf. RTW, NEF, 1 LZ		
1-11	Zeit		18:56		31		Zeit		18:58		34							
	Ort		Hülchrather Str. 108, Keller						Ort		Hülchrather Str. 108, Keller							
	Handlung		Aufforderung an 1-12 u. WF Ablösung vor Tür durchzuf.; Rückzugmeldung an WF; keine Rückmeldung zur Brandintensität/-ausdehnung (u. a. Grund für Ablösung oben)						Handlung		Mayday-Meldung mit Hinweis auf Orientierungsverlust; Wahrnehmung Temp-Anstieg							
1-12	Zeit		18:56		32								Zeit		Ca: 18:59		37	
	Ort		Hülchrather Str. 108, Keller						Ort		Hülchrather Str. 108							
	Handlung		Bereitstellung an Tür zur Ablösung						Handlung		Vorg. z. Rettung des 1-11 mit SRS; Nachfragen über Funk an 1-11 zum Stand. o. Reakt.							
1-13 (KEF/TLF)																		
1-14 (DL)																		

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzablauf \_5

Funktion	18:59			19:00		
CD	Zeit	18:59	39	Zeit	Ca. 19:00	44
	Ort	Hülchrather Str. 108		Ort	Hülchrather Str. 108	
	Handlung	Auftrag an 1-12 zur Rettung, an 1-13 zur Unterstützung, an 1-14 zur Ausr. mit PA		Handlung	RD vor Tür in Reanimationsbereitschaft	
1-11	Zeit	Ca. 18:59	40			
	Ort	Hülchrather Str. 108, Keller				
	Handlung	Wahrn. enorme Wärmebel., (pan.) Suche nach Ausg., Entf. LA(AM), Rufe d. Rettungstr. gehört, Bewusstse.eintr.				
1-12				Zeit	Ca. 19:00	41
				Ort	Hülchrather Str. 108, Keller	
				Handlung	Nachforderung 2. Trupp und im Verlauf 3. Trupp mit Rohr, Orientierung an Schlauch	
1-13 (KEF/TLF)				Zeit	Ca. 19:00	42
				Ort	Hülchrather Str. 108, Keller	
				Handlung	Vorgehen Unterstützung des 1-12 mit Fw-L; Funkanfragen an 1-12 bleiben unbeantw.	
1-14 (DL)				Zeit	Ca. 19:00	43
				Ort	Hülchrather Str. 108	
				Handlung	Ausrüsten mit PA	
16-11				Zeit		45
				Ort	Hülchrather Str. 108, Eingangsbereich	
				Handlung	Nach erfolgter Kontrolle des Nachbargebäudes, Bereitstellung als Si-TR auf Befehl CD mit neuen PA	
				Zeit	Ca. 19:01	46
				Ort	Hülchrather Str. 108, Keller	
				Handlung	Vorgehen im Re-Hand-SuchVerf., Kontrolle mit WBK; Funkprobl. i. Keller	
				Zeit	Ca. 19:02	47
				Ort	Hülchrather Str. 108	
				Handlung	Vorgehen mit Strahlrohr (des LZ 16) mit Axt in Keller; Meldung an ASÜ nur mündl., k. Steckpl.	



# Unfallkommission der Stadt Neuss Rettungseinsatz



# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Einsatzablauf\_6

Funktion	19:05				19:10			
CD					Zeit	19:15	56	
					Ort	Hülchrather Str. 108		
					Handlung	RM: Trupp gerettet, zwei weitere RTW, ein weiterer LZ zur EST, Info an AD		
1-11					Zeit	Ca. 19:01	49	
					Ort	Hülchrather Str. 108, Keller		
					Handlung	Sturz des Kollegen Kremers unter die Tr. in Karton. und Bindedr. bei der Rettakt. – verwickelter Drath führte zum Sturz		
1-12	Zeit	Ca. 19:00	48		Zeit	Ca. 19:02	50	
	Ort	Hülchrather Str. 108, Keller			Ort	Hülchrather Str. 108, Keller		
	Handlung	Auffinden des Koll. Kremers im Brandraum über Licht der Helmleuchte u. Rufe, Übergabe an Koll Stock, Trupptrennung, AM teilw. n. bei Bewusst.			Handlung	TM: Auffinden des Koll. Königstein im Brandr., Rettung über Treppe, dabei Wahrn. von Koll. Stock und Kremers im Bereich Treppenansatz		
1-13 (KEF/TLF)					Zeit	19:03	51	
					Ort	Hülchrather Str. 108, Keller		
					Handlung	Auffinden der laufenden Rettungsakt. , Trupptrennung: TM Unterstützung bei Rettung Koll. Königstein		
1-14 (DL)					Zeit	19:04	52	
					Ort	Hülchrather Str. 108, Keller		
					Handlung	Bei Vorgehen über Kellertr. 1-12 TF mit Koll. Königstein getroffen, bei Rettung unterstützt, an RD übergeben und entkl.		
16-11					Zeit	Ca. 19:10	53	
					Ort	Hülchrather Str. 108, Eingangsbereich		
					Handlung	Unterstützung bei der Rettung der verunfallten Kollegen, PA angeschlossen unregistriert		

# Unfallkommission der Stadt Neuss Brandentwicklung



Grobe Höhe der „neutralen Zone“  
lässt auf stark fortentwickelte  
Brandsituation/Vollbrandsituation  
im Gebäude schließen

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Maßnahmen im Anschluss an den Unfall

- Zwei Feuerwehrangehörige mit schwersten Verletzungen
- Unmittelbarer Austausch der beteiligten Einsatzkräfte
- Besetzung des Lagersaums der Feuerwehr Neuss
  - Erstellung eines Lagebildes
  - Entwicklung einer angemessenen Pressemeldung,
  - Zusammenstellen und Informieren von PSU-Teams,
  - Abstimmung der Amtsleitung über die Art und Weise der Information der Angehörigen der Verletzten,
  - Information an den Brandschutzdezernenten und den Bürgermeister,
  - Personal und Organisationsplanung der folgenden Dienstsichten der betroffenen Wachabteilung,
  - Vorbereitung von Ad hoc Gesprächsrunden mit der aus dem Einsatz entlassenen Wachabteilung.
- Sicherstellung der persönlichen Schutzausrüstung sowie der Atemschutzgeräte

# Unfallkommission der Stadt Neuss Persönliche Schutzausrüstung



# Unfallkommission der Stadt Neuss

## Unfallursache

- Keine eindeutige Unfallursache, aus der der Unfall unmittelbar resultiert ist
- Keine technischen Defekte an der Ausrüstung (externe Begutachtung ergaben keine Auffälligkeiten)
- Verkettung verschiedener Gegebenheiten haben Brandverlauf begünstigt und letztendlich zur wärmeinduzierten Erschöpfungszuständen und Orientierungsverlusten geführt
  - Schlauchplatzer durch gewaltsame Fensteröffnung oberhalb der verlegten Schlauchleitung
  - Vornahme eines Lüfters, ohne dass der Angriffstrupp die Maßnahme zur Kenntnis genommen hatte
  - keine Abluftöffnung im eigentlichen Keller, so dass Angriffstrupp zwischen Brandgeschehen und Abluftöffnung (offene Verbindung zur Tiefgarage)
  - Führungskräften war die Brandintensität und die Brandlast im Brandraum nicht bekannt
  - Zu Beginn vorgenommenes C-Hohlstrahlrohr reichte dann für die Brandintensität nicht mehr aus
  - Die Verbrennungen des einen Kollegen entstanden durch den langen Aufenthalt und Auffindeort im eigentlichen Brandraum, die schwere Rauchgasintoxikation des zweiten Kollegen durch das Abnehmen des Lungenautomaten im Kellergeschoss

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

- Dem zielgerichteten und schnellen Eingreifen der Sicherheits- bzw. Rettungstrupps haben die Kollegen ihr Leben zu verdanken!
  - Das Notfallkonzept „Trupp in Not der Feuerwehr Neuss ist hier aufgegangen
  - Ruhige und besonnenen Abarbeitung des Einsatzes trotz der hoch-brisanten Situation
  - Frühzeitige Nachforderung des Rettungsdienstes ermöglichte sofortige Übernahme und rettungsdienstliche Versorgung der Kollegen
- Körperliche Leitungsfähigkeit von Feuerwehrangehörigen ist ein wichtiges Merkmal und muss kontinuierlich trainiert werden
  - Leistung der Sicherheits- bzw. Rettungstrupps ist beachtlich
- Maßnahmentabelle nach dem T-O-P-Prinzip

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Technisch	Wärmebildkamera	<ul style="list-style-type: none"><li>- Jeder vorgehende Trupp im Atemschutzeinsatz sollte, ggf. im Austausch, über eine Wärmebildkamera verfügen, insbesondere bereitstehende oder vorgehende Sicherheitstrupps. Dabei ist es unabhängig, ob der Trupp aus haupt- oder ehrenamtlichem Personal besteht.</li><li>- Um auch als Führungskraft eine Einschätzung zur Lageentwicklung (wo kommt der Rauch bzw. die Wärme her) abgeben und Lageänderungen besser erkennen zu können, sollte auf dem ELW 1 (C-Dienst) auch eine geeignete Wärmebild- oder Thermographiekamera vorhanden sein. Dies kann auch über die bedarfsweise Übergabe einer Kamera von einem LF erfolgen.</li></ul>
	Wahrnehmbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Feuerwehr Neuss nutzt im Hinblick auf die Tageswahrnehmbarkeit keine nachleuchtenden Helme; es wird empfohlen, die Helme zusätzlich mit fluoreszierenden Applikationen zu versehen und bei der Neubeschaffung von Helmen auf die Verwendung von Lackierungen mit fluoreszierenden und nachleuchtenden Eigenschaften, die mittlerweile auf dem Markt verfügbar sind, zu achten.</li></ul>



# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Technisch	Helmsprechgarnituren	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Beschaffung von Helmsprechgarnituren mindestens für die Atemschutztrupps wurde durch die UK empfohlen, um die Kommunikationssicherheit mit dem gewählten Typ aus Helm-Masken-Kombination zu verbessern.</li><li>- Diese Maßnahme wurde noch während der Arbeit der UK umgesetzt und flächendeckend in der Feuerwehr Neuss eingeführt.</li></ul>
	Hohlstrahlrohre	<ul style="list-style-type: none"><li>- Z. T. sind Hohlstrahlrohre für den Standardeinsatz verfügbar, die nicht mehr als 150 l/Minute abgeben können.</li><li>- Die Beschaffung von Hohlstrahlrohren mit höher einstellbaren Durchflussmengen wurde beschlossen.</li></ul>
	Zusätzliche Beleuchtungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zukünftig werden, der Empfehlung der UK folgend, Knickkopfleuchten als zusätzliche Beleuchtungsmittel für die Trupps beschafft. (Hinweis: jeder Atemschutzgeräteträger verfügt über einen Helm mit Helmlampe)</li></ul>
	Fluoreszierende Schläuche	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es wird empfohlen, zur besseren Wahrnehmbarkeit fluoreszierend-gelbes Schlauchmaterial einzusetzen.</li></ul>

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Technisch	Bekleidung/PSA	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die vorhandene Bekleidung hat sich bewährt.</li><li>- Es scheint allerdings unterschiedliche Qualitäten je nach Alter der Bekleidung zu geben. Aus den Erfahrungen des Einsatzes sollten daher insbesondere die älteren Ausführungen der Überjacken daraufhin untersucht werden, ob die Schutzwirkung heute noch ausreichend ist. (Das kann an der Alterung der verwendeten Materialien, aber auch am Aufbau derselben fest gemacht werden.)</li><li>- Je nach Fortführung des aktuell begonnenen Projekts zur „Einsatzstellenhygiene“ müssen ggf. Umstellungen im Bereich der PSA-Bereitstellung und -Verwendung erfolgen.</li><li>- Bei konzeptionellen Neubeschaffungen sollte auch bei der Bekleidung, durch eine andere Grundfarbe und Reflexmaterial bzw. dessen Anordnung die Verbesserung der Wahrnehmbarkeit geprüft werden.</li><li>- Aus allen Ergebnissen muss dann ein abgestimmtes Gesamtkonzept erarbeitet werden, das mindestens die gleiche Schutzwirkung bieten muss, wie die aktuelle Bekleidung.</li></ul>

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Technisch	Ausrüstung am PA	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Zusatzausrüstung (hier z.B. Schere) hat ihre Effektivität bewiesen. Es wird ausdrücklich empfohlen, das Konzept beizubehalten und bei entsprechender Erkenntnislage weiter auszubauen.</li><li>- Im Hinblick auf die Fenster, die noch keinen Griff hatten, empfiehlt die Unfallkommission, zu prüfen, ob die Aufnahme eines konischen Vierkantschlüssels in die PA-Ausrüstung möglich ist, so dass ein Einschlagen der Scheiben vermieden werden kann.</li><li>- Auf Empfehlung der Kommission wird nach einer technischen Lösung für einen Bewegungslosmelder mit automatischer Auslösung und manueller Rückstellung gesucht.</li></ul>

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Organi- satorisch	Besetzungs- festlegung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bei Brandeinsätzen, bei denen Atemschutz notwendig werden könnte, sollte darauf geachtet werden, dass Löschfahrzeuge des Ehrenamtes nur mit einer Mindestanzahl an Personen und Atemschutzgeräteträgern ausrücken.</li><li>- Ist dies in Einzelfällen nicht möglich, muss sofort nachalarmiert werden.</li><li>- Reicht auch das nicht aus, um die beschlossenen Schutzziele hinreichend und dauerhaft erfüllen zu können, müssen weitere Maßnahmen erfolgen. Dies kann umfassen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Bildung von (ggf. stichwortabhängigen) Alarmierungsgemeinschaften</li><li>- Ggf. zeit-/tageweise Verstärkung der hauptamtlichen Komponente.</li><li>- Ggf. überörtliche Unterstützung, wo dies schneller ist.</li></ul></li></ul>
	Lüftereinsatz	<ul style="list-style-type: none"><li>- Der Einsatz eines Lüfters ist eine Führungsentscheidung.</li><li>- Er muss immer mit bzw. auf die vorgehenden Trupps abgestimmt und im Einsatzverlauf ggf. angepasst werden.</li><li>- Die unterschiedlichen Lüfterprinzipien und die Grundsätze der taktischen Ventilation sind zu beachten und kontinuierlich zu schulen.</li><li>- Die Rückmeldung zur Kenntnisnahme vorgehender Trupps zu einem Lüftereinsatz muss ggf. explizit eingeholt werden</li></ul>

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Organisatorisch	Kommunikationskonzept	<ul style="list-style-type: none"><li>- Das Kommunikationskonzept sollte überprüft werden in Bezug auf die Schnittstelle zwischen Führungs- und Abschnittskanälen. Derzeit erfolgt dies auf der Ebene der Fahrzeugführer. Eine Verschiebung auf die Ebene der Zug- bzw. Abschnittsführer entlastet die Fahrzeugführer und vereinfacht die Kommunikation.</li></ul>
	Atemschutzüberwachung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Werden gemischte Einheiten aus Trupps verschiedener Fahrzeuge eingesetzt, so muss die Überwachung immer beim neuen Führer erfolgen. Dazu muss dieser – oder der von ihm Beauftragte (z.B. der Maschinist) - dann auch die Möglichkeit haben.</li><li>- Daher sollte die Kapazität der Tafeln bzw. deren Menge an die vorgehenden Trupps angepasst werden.</li><li>- Die Druckabfrage erfolgt namensscharf, was dringend geboten ist und fortgeführt werden muss.</li><li>- Es wird empfohlen, einen Grenzwert für den Luftverbrauch zu definieren und auf den Überwachungstafeln zu kennzeichnen (z. B. 10 bar/Minute), ab dem der vorgehende Trupp auf einen kritischen Luftverbrauch hingewiesen und zur Klärung bzw. zum Rückzug aufgefordert wird.</li></ul>

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Organisatorisch	Stoßtrupptaktik und Einsatz von Langzeit PA	- Die Unfallkommission stellt ein Projektteam auf, dass ein neues Konzept zur mittelfristigen Umsetzung bringen soll. Grundsätzlich ist die Anschaffung von L-PA für die FW NE zu prüfen.
Personell	Kommunikationsverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es ist wichtig zu vermitteln, dass die Einheitsführer zur Lageerfassung auf kontinuierliche Rückmeldung der vorgehenden Trupps zur Einsatzentwicklung angewiesen sind, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.</li> <li>- Hier müssen die Einsatzkräfte sensibilisiert werden, durch entsprechendes Rückmeldeverhalten zur richtigen Gesamtlageeinschätzung der Führungskräfte beizutragen.</li> <li>- Insbesondere Orts- und Lageänderungen müssen dem zuständigen Einheitsführer immer mitgeteilt werden.</li> <li>- Die Atemschutzüberwachung muss immer wissen, wo sich ein Trupp aufhält.</li> </ul>

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Personell	Schulung Konzept Trupp in Not	<ul style="list-style-type: none"><li>- Das Konzept Trupp in Not hat sich bewährt und ist absolut aufgegangen.</li><li>- Die weitere konsequente Schulung und Anwendung, auch bei den ehrenamtlichen Einsatzkräften, wird dringend empfohlen.</li><li>- Das Konzept sollte auch mit dem Rettungsdienst (in der Stadt Neuss nur über die HiOrgs abgedeckt) besprochen und in den Folgemaßnahmen geschult werden. (Z. B. Umgang mit überhitzten Verletzten, Entkleiden, Behandlung usw.)</li></ul>
	Schulung Schlauchmanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bei bestehenden oder drohenden Sichtbehinderungen ist auf die Verlegung des Schlauches über den Laufweg zu achten, so dass er auch als Rückzugsweg sicher zur Verfügung steht.</li><li>- Das Einschlagen von Fenstern oberhalb von Schlauchleitungen darf nicht erfolgen. – oder nur dann, wenn diese Maßnahme konkret vom Einsatzleiter so angewiesen wurde und das Schlauchmaterial dann möglichst entweder vorher entfernt oder geschützt wurde.</li><li>- Bei der Herstellung der Schlauchreserve ist, z. B. durch die Nutzung von „Loops“ darauf zu achten, dass die Schlauchleitung ihre Funktion als Rückwegsicherung bestens erhält.</li></ul>

# Unfallkommission der Stadt Neuss

## „Lessons to learn“

TOP	Kurzbegriff	Beschreibung
Personell	Schulung Atenschutz- überwachung	- Die letztendlich umgesetzte Form der Atemschutzüberwachung ist dringend zu schulen
	Schulung Einsatzkräfte	- Die Thematik Einschätzung und Überwachung des eigenen Luftverbrauchs sollte in den Schulungen verstärkt hervorgehoben werden. Dabei ist einzugehen, auf übliche Verbräuche bei normaler oder schwerer Arbeit, auf das Verhalten (im Trupp, nach außen und von außen) bei darüber hinausgehenden Verbräuchen (zu starke Belastung, Hyperventilation, aber auch Luftverlust durch Undichtigkeit aufgrund des Überdrucksystems).
	Körperliche Fitness	- Die UK empfiehlt die Sensibilisierung der gesamten Wehr für das Thema körperliche Fitness.
	Psychosoziale Unterstützung	- Angebot/Umsetzung von PSU direkt von Anfang an und insbesondere vor der Kontaktaufnahme der Einsatzbeteiligten mit den Verletzten.